Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 26 (1904)

Heft: 25

Anhang: Beilage zu Nr. 25 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Damen im Herrensattel.

Mus London wird berichtet: Die oft prophezeite Reiten unabhängig.

Radlerinnen im fernen Offen.

Das Zweirad hat manche Umwälzungen verursacht, am überraschendsten aber wirft die Revolution, die est in der kraditionellen Abgeschlössenheit der Frauen im fernen Dsten verursacht hat. Die Königin von Siam ist eine eistrige Radlerin und hat ein Gesolge von radelnden siamesischen Damen, wenn sie eine Radvour unternimmt. Dadurch hat sie auf ganz natürliche Art die neue Mode auch bei ihren Untertanen einsessibst

geruptt.
Das Rabeln hat sich auch nun in dem benachsbarten Birma eingebürgert. In Afriad kann man eine ganze Schar junger Birmaninnen zu Rade spazierenschaften ihre siehen. Die Virmaninnen sind die intekligentessen und fortschrittlichsten Frauen im Osten. In mancher hinfat haben sie sogar mehr Freiheit als ihre eurospinschaft

päischen Schwestern, so daß es auch nicht weiter auffallend ift, wenn sie im Radfahren an der Spize marschieren. Die Frauen im Often tragen bekanntlich weiße Beintleiber. Das Radeln brauchte also nicht wie bei uns erst auf die Wobe einzuwirken, der geteilte Rock war vielmehr früher da als das Radeln.

Brietkalten der Redaktion.

Briefkasten der Redaktion.

Junge Sausfrau in A. Die schlechten Ersahrungen, die Sie das lehte Jahr mit den Wintersachen gemacht haben, sallen in erfter Linie zu Ihren Lasten. Zugegeben, daß Ihr Dienstmädden sehr wohl Zeit hatte, sich mit dem Wespergen der Sachen abzugeben, so hätten Sie demselben das Amt doch nicht undeausschlichtet übertragen sollen. Den guten Willen in Ehren gehalten, doch sehrt est op iungen, unersahrenen und meistens so stüchten doch an der nötigen Einsicht und am rechten Mädchen doch an der nötigen Einsicht und am rechten Wächhen doch an der nötigen Sinsicht und am rechten Berantwortlichseitsgefühl. Wenn sie der Arbeit nicht ständig beaufschlichten sins sie der Arbeit nicht ständig beaufschließen der Wintersachen zu bebeuten hat, das haben Sie ja nun selbst ersahren. Junge Jausfrauen sind in der Regel zu vertrauenssselig, weil das unablässige Dabeisein und Selberthun eben Mühe macht. Nehmen Sie Ihre Wintersachen unn noch einmal vor und zwar an einem Tage wo tein Gewitter zu erwarten steht, so daß man die angefangene Arbeit in Ruhe zu Ende Führen sam. Auf sorgsätig abgewischten zisch werten aus. Auf sorgsätig abgewischten Tich wird ganzeines, bedruckes Zeitungspapier von guter Qualität gelegt (es das absolut teine befetten Seiten aus. Auf sorgsätig abgewischten Tich wird darusfelegt, mit Kampherpulver ober einem sont als gut anertannten Mottenmittel bestreut und in die Watulatur eingepactt, daß nichts dazu tommen kann. Un sichersten gebt man, wenn man daß Kapier in so gevößen anerkannten Wottenmittel bestreut und in die Makulatur so eingepackt, daß nichts dazu kommen kann. Um sichersten geht man, wenn man daß Kapier in so großem Format mählt, daß es möglich ist, daß Kaket mit dem einzelnen Gegenstand darin mit Reister-oder Gummi zu verkleben; daß schließt dann die Möglichfeit einer Motteninvasion vollständig aus. Die einzelnen Pakete legen Sie in einen Kosser oder Kisse, deren Juneres

mit Zeitungspapier forgfältig ausgeklebt wurde. Ueber fo behandelte Sachen können Sie dann ganz ruhig fein. Sine Partie paffender Makulatur wollen wir Ihnen zu dem gefagten Zweck gern zur Verfügung stellen.

zu oem gejagten Imet gern zur Verfügung stellen.
Ir. 3. in A. Es ist sehr gewagt, einen solchen Wechsel zu unternehmen, ohne vorher zu wissen, welchen Ginfluß die Lage des Ortes und dessen Klima auf die kranke Tochter haben wird. Machen Sie zuerst den Bersuch, sie unter Jhrer Aufslicht in eine tiefer Liegende Gegend zu bringen, damit Sie die nötigen Anhaltspunkte gewinnen. Sin erfahrener Arzt wird Ihnen am besten zu raten vermögen.

Ein ausgezeichnetes Kräftigungsmittel für junge Leute im Entwicklungsalter, für Erwachsene, die durch Ueberanstrengung erschöpft sind, für junge Mitter, für Greise und für Wiebergenesende ist der ärztlich empfohlene "St. Urs-Wein", erhältlich in Apotheten à Fr. 3.50 die Flasche, oder direkt von der "St. Urs-Apothete in Solothurn". Versand franko gegen Nachsuchme. (Die genaue Gebrauchsanweisung, sowie Bestandteile sind auf jeder Flasche angegeben.) Man achte genau auf den Namen "St. Urs-Wein".

Sartnäckiger Suften, häusige Katarrhe, Heiserkeit, furzen Atem, Auswurf, Berschleimung der Lunge, Nachtschweiß, Erfältung und Schlassigkeit eige gründlich das berühnte Spezialheilmittel "Antituberkulin". In Bezug auf die sichere Wirtung ist Antituberkulin allen ähnlichen Präparaten weitaus überlegen, was durch zahlreiche Anertennungsschreiben eribent bewiesen ist. Preis 1/1 Fl. Fr. 5.—7. 1/2 Fl. Fr. 3. 50.

Mileiniger Fabritant: Apotheter B. Brat, Rieben bei Boiel, Depots: Apotheter Bobed, Derlant; Marti-Apothete Bajel; Apothete jum Bitronenbaum, Schaffhaufen; Apothete Reijchmann, Rafels.

EIN BILLIGES GETRÂNK.

Das angenehmste und billigste Mittel zur Stillung des grossen Durstes im Sommer besteht darin, dass man 10 Tropfen Pfeffermunzgeist **Ricqles** in einem Glas Zuckerwasser nimmt. Von angenehmem Ge-schmack, reinigt der **Ricqles** das Wasser und schützt Man verlange Ricqlès. vor Epidemien.

Uertrauensposten gesucht.

gesucht.
Jüngere, gebildete Frau, französisch und italienisch sprechend, erfahren in Kinderpflege, Haus- und Geschäfts-Wesen speciell Bäckerei und Spezereihandlung) wünscht Engagement zur Führung eines kleineren, besseren Haushalts, event. auch Bureau- oder Ladenstelle. Freundliches Heim Hauptsache. Geft. Offerten unter Chiffre MA 3214 befördert die Expedition des Bl. [3214]

E ine feine Familie in Paris sucht ein gebildetes, wo möglich diplomiertes Fräulein zur Erziehung zweier Töchlerchen im Alter von 10 und 12 Jahren. Unterricht in Deutsch und Französisch, sowie in Musik wären die Hauptfächer. Katholische Konfession wird bevorzugt. Zeugnisse und Photographie beliebe man zu richten an:

Frau Dietschy Grand Hôtel des Salines, Rheinfelden.

E ine anständige und pflichtgetreue junge Tochter findet Stelle zur Besorgung eines vierjährigen Knaben in einem bündnerischen Luftkurorte. in einem vananerischen Lightarorte. Eintritt sofort. Offerten mit Zeug-nissen und womöglich mit Photo-graphie befördert die Exped. unter Chiffre P 3181. |3181

In einem angesehenen Doktorhaus In einem angeschenen Doktorhaus auf dem Land (kleine Familie), sehr schöne und gesunde Gegend, ist gute Stelle offen für eine treue und fleissige Person zur Verrichtung der Hausgeschäfte und Besorgung der Küche. Gute Gelegenheit zur Weiterbildung im Kochen. Reinlichkeit und Pflichttreue ist verlangt. Lohn und Behandlung gut. Offerten mit Zeugnisabschrift oder Empfehlung achtbarer Personen versehen, befördert die Exp. unter Chiffre 3129.

E ine mit vorzüglichen Attesten aus-E ine mit vorzüglichen Altesten ausgestattete Tochter, taktvoll und gewandt in ihrem Fach, der deutschen, französischen und englischen Sprache kundig, tüchtig in den Hausund Handarbeiten, auch in der Damenschneiderei, und Inhaberin des Diploms einer gulen Handelsschule, sucht Stellung als Gesellschafterin und Reisebegleiterin zu einer Dame, als Kinderfäulein, auch als Stellvertreterin oder Stätze der Hausfrau in eine gute Familie, vorzugsweise ins Ausland. Photographie zu Diensten. Offerten unter Chiffre M M 3098 befördert die Expedition.



Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungs störungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken.



Die von Kennern bevorzugte Marke. 📆

Wander's Malzextrakte

In allen Apotheken.

Kalk-Malzextrakt, ausgezeichnetes Nährmittel für knochenschwache Kinder, vorzüglich bewährt bei Knochenleiden und langdauernden Eiterungen. kl. Originalflasche Fr. 1. 40. gr. Originalflasche Fr. 4. —.

Eisen-Malzextrakt, glänzend bewährt bei Blutarmut, allgemeinen Schwächezuständen, nach erschöpfenden Wochenbetten etc. kl. Originalflasche Fr. 1. 40. gr. Originalflasche Fr. 4. —.

Malzextrakt mit Bromammonium, gegen Keuchhusten, ein seit Jahren erprobtes Linderungsmittel. kl. Originalfl. Fr. 1. 40 gr. Originalfl. Fr. 4. —.

Dr. Wander's Malzzucker und Malzbonbons, 2732 rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. Ueberall käuflich. In allen Apotheken. 39jähriger Erfolg.

Sanatorium Steffisburg hei Thun

für Nerven-Herzkranke, Rheumatiker, innere und Frauenkrank-heiten. Komplet ausgerüstete Anstalt für physikalische Therapie. Mässige Preise. Centralheizung. [3156

Prospekte gratis durch den leitenden Arzt und Besitzer Dr. Sixt.

Lautenburg Sootbad (Schweiz).

Altrenommiertes, der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Bade-und Kuretablissement. Grosse Gartenanlagen, Terrassen, direkt am Rhein. Soolbäder. Kohlensäure-Bäder, neuestes System. Fichtennadel-Bäder. Separates Badezimmer im I. Stock. Hoch- und Sitzdouchen, Massage u. s. w. Prospekte gratis.

Der Kurarzt: Dr. med. Beck-Borsinger.

Der Besitzer: Xav. Suter, Sohn.

Gesichtshaare



Damenbärte etc. werden mit meinem Enthaarungsmittel unbedingt sieher Brotort mit der Wurzel Bechmerz-les entfernt. Erfolg und Unschädlichkeit garantiert. Diskreter Versandt gegen Fr. 2.20 Nachnahme oder Briefmarken.

Frau K. Schenke, Zürich Bahnhofstr. 16.

G esucht ein gesundes und strebsames Gestuch ein gestundes um streosames
Mädchen vom Land, das sich für
den Dienst in einem guten Hause tüchtig zu machen wünscht. Es kann aber
nur eine gut erzogene und intelligente
Bewerberin berücksichtigt werden. Bei Bewerberin berucksichtigt werden. De befriedigenden Leistungen entsprechender Lohn. [FV3062]

∠u verkaufen:

手车客僚机

Seit vielen Jahren bestehende

in der Ostschweiz, Haus und Garten, auf das beste eingerichtet, weit bekannt und gut besucht, in vollem Betriebe stehend. Lohnende Existenz für zwei gebildete, tüchtige Damen. Nur zahlungsfähige Reflektanten können berücksichtigt werden. (Z 4867 c.) Zuschriften unter Chiffre Z.O.4914 an Rudolf Mosse, Zürich. [32]3

Stellenvermittlungs-Bureau "Union"

Rorschach, Signalstr. 22

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften von Stadt und Land, sowie allen Stellensuchenden beiderlei Geschlechts aufs beste! Gewissenhafte Vermittlung zusichernd, bittet um geneigten Zuspruch [3216]

Familie Banner.

Die tit. Waisen- und Pfarrämter machen auf unser Institut aufmerksam.

Wichtig für Frauen!

Verlangen Sie gratis Prospekt über Hygien. Frauenschutz (leichtlösl. sarien) von

"Sécurité", La Chaux-de-fonds.

Strengste Discretion!

Costumes, Kleider, Blousen, Trotteurs

in Tuch, Voiles, Etamines, Leinen, Organdies, Foulards, Zephyrs, Battiste, Mousselines, Covercoats, Chiffons, Spitzen, Ajours, Seide, Wollen etc. etc.

Momentan grosse Juni-Ausverkaufstage zu bedeutend reduzierten Preisen.

Modehaus Vettinger & Co., Zürich.

Erfolg garantiert u. dauernd. Geruchlos.

Unschädlich für Stoffe und Farben. Unentbehrlich für jeden Haushalt, Tapezierer, Möbel-, Bett- und Tuchhandlungen, Militär.

Ohne Konkurrenz. -Auf allen grösseren Plätzen [3206

Vertreter gesucht

gegen hohen Rabatt vom Generalvertreter für die Schweiz:

G. J. Erni, Frauenfeld.

Die erhält man sich Schönheit u. Jugendfrische möglichst lange? 🗻 🛥 🛥

Gegen Voreinsendung von Fr. 2.—
in Briefmarken, welche Summe einer armen, leidenden Witwe zufällt, teilt eine 54jährige Dame ausführlich mit, welchen einfachen, natürlichen Mitteln sie ihr stets bewundertes, heute noch jugendfrisches Aussehen und ihre elegante Figur verdankt. Strangske jagendrisches Ausselne und ihre ele-gante Figur verdankt. — Strengste Diskretion. Aus Rücksicht für die ge-sellschaftliche Stellung der Dame be-liebe man Offerten unter Chiffre I. O. 3217 an die Expedition zur Weiter-beförderung einzusenden. [3217

4Geschättsbücher, Fr.6

für Handwerker u. Geschäftsleute.

Hauptbuch, praktisch eingeteilt Fr. 2.50
Journal-Tagebuch . . . ,, 2.— Kassabuch mit netter Einteilung . . , , 1.50 Fakturenbuch, übersicht-lich eingerichtet lich eingerichtet . . , 1.80 Versende alle 4 Bücher statt zu Fr. 7.80 zu nur Fr. 6.—.

Konjerhiicher Fr. 1.80. Geschäftsbücher und Carnets in jeder Grösse u. Lineatur liefert schnell und billig (Preise auf

Verlangen

Schreibbücherfabrik A. Niederhäuser Grenchen.

Das Buch:

Magen- und Darnkatarrh Verschleimung der Verdauungsorgane, Unter-leibsbeschwerden und deren Folgen" wird

auf Wunsch kostenlos übersandt von J. J. F. Popp in Heide (Holstein).

"Der elektr. Hausarzt"

ist à Fr. 1. - zu beziehen durch E. G. Hofmann. G. Hofmann, Institut in Frank. heilkunde, Bottmingermühle bei 3160 Institut für

Sirolin

Marin, Neuchâtel, Schweiz.

Französisch und weitere moderne Sprachen. Handelswissenschaft. Sorgfältige Vorbereitung auf die Prüfungen für den Post-, Eisenbahn und Telegraphendienst. Erfolg garantiert. — Moderne Unterrichtsmethoden. — Beginn des Schuljahres: 15. April. Programm und Prospekte durch den Direktor: Prof. M. Martin. 28861

Betttische, Krankenstühle Fahrstühle, Bidets, Klosetstühle, Verbandkasten, Hausapotheken, Samariterkasten

in grosser Auswahl am Lager. Sanitäts - Geschäft M. Schaerer, A. - G. BERN. [3184

Hör, "Zappel-Philipp", sitz' jetzt still, Wie es Dein Vater haben will; Erst nachher giebt's, verstehst Du mich, "Rooschüz"-Waffeln auch für Dich.



Rooschüz"-Waffeln sind das anerkannte Lieblings-Dessert aller Kinder und Erwachsenen. Erhältlich in allen bessern Lebensmittel-Geschäften. Alleinige Fabrikanten:

Rooschüz, Heuberger & Co. A. G. in Bern.

Mit "Enterorose"

Brechdurchfall Magen- und Darmkrankheiten der Kinder. Ernährungsstörungen im Säuglingsalter, akute und chronische

Diarrhöen der Erwachsenen, Darmtuberkulose etc. [2990

Im Gebrauch in staatlichen Krankenhäusern, Kinderspitälern, Sanatorien etc.

Büchsen à Fr. 1.25 und 2.50. An In allen Apotheken erhältlich. Gesellschaft für diätetische Produkte A.-G., Zürich.

Guter französ. Unterricht. Musik. Malereiarbeiten. Familienleben. Vorzügl. Referenzen. Prospekt auf Verlangen. Preis 80 Fr. per Monat. [3034

Me. Jaquemet, Boudry, Neuchâtel.



Echte Berner 🔫 Leinwand

Tisch-, Bett-, Küchen-Leinen etc. |2792

Braut-Aussteuern.

Jede Meterzahl direkt ab unseren mech und Handwebstühlen.

Müller & Co., Langenthal, Bern.

Schöne, volle Körperformen durch Sanatolin-Kraftpulver mit hyphophosphorsauren Kalksalzen, rasche Hebung der körperlichen Kräfte. Stärkung des Gesamt-Nervensystems; in 8–9 Wochen bis 20 Pfund Zunahme garantiert. Streng reell. – Viele Dankschreihen. Dezie Zunahme garantiert. Streng reell. – Vie Dankschreiben. Preis Karton mit Gebrauch anweisung Fr. 2.50 exkl. Porto. (01200]

Cosmetisches Institut Basel 26 Sempacherstr. 30. [2964



3158

sind's, die ich infolge Grosselnkaufs bieten kann und die meinen Schuhwaren jährlich einen nachweisbar immer grösseren Ver-trieb verschaffen:

Erstens, die gute Qualität; Zweitens, die gute Passform Drittens, der billige Preis

Unitiens, der Dillige Preis,
wie z. B.
Arbeiterschuhe, stark beschlagen . 40,48 s. 5.
Herrenbindschuhe, sol., beschl., laken 40,48 s. 6.
Herrenbindschuhe, für Sonatag mit
Spitzkappe, sebön und solid . 40,48 s. 5.
Frauenschuhe, für Sonatag mit
Spitzkappe, sebön und solid . 36,42 s. 5.
Frauenbindschuhe, für Sonatag, mit
Spitzkappe, sebön und solid . 36,42 s. 5.
Frauenbindschuhe, für Sonatag, mit
Spitzkappe, sebön und solid . 36,42 s. 5.
Kraben- und Mädchenschuhe, solid 36,29 3.50
Knaben- und Mädchenschuhe, solid 36,35 4.50
Knaben- und Mädchenschuhe, solid 36,35 4.50
Alle vorkommenden Schuhwaren in grösster
Auswahl. Ungezählte Dankschreiben aus allen Gegenden der Schweiz und des Auslandes, die jedermann hier zur Verfüngun stehen, sprechen sich anerkennend über meine Bedienung aus. [2959]
Unreeile Waren, wie solche so viel unter hechtbenden
Mamen ausgeboten werden, führe ich grundsätzl. nicht.

Namen ausgeboten werden, führe ich grundsätzt. nicht Barantie für jedes einzelne Paar. Austausch sofort froo Preisverzeichnis mit über 300 Abbild. gratis u. franco.

Rud. Hirt, Lenzburg. Schuhwaren - Versandthaus der Schwei

Der Krankheitsbefund ^{[2536}

(Diagnose) aus den Augen.

7 Briefe für Aerzte, Heilbestissene, Erzieher, Eltern, um die Krankheiten aus den Augen zu lesen. Mit drei Farbenund 4 Autotypien-Tafeln. Von P. J. Thiel. Preis Mk. 1.50 (in Marken) und 10 Pfg. Porto. Zu haben bei J. P. Moser in Frankfurt (Main), Mainquai 26 I.

Wird von den hervorragendsten Professoren und Aerzten als bewährtes Mittel bei Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane, wie Chronische Bronchitis, Keuchhusten, und namentlich

auch in der Reconvalescenz nach Influenza empfohlen.

Hebt den Appetit und das Körpergewicht, beseitigt Husten und Auswurf, bringt den

Nachtschweiss zum Verschwinden.
Wird wegen seines angenehmen Geruchs und Geschmacks auch von den Kindern gerne genommen.
Ist in den Apotheken zum Preise von Fr. 4.— per Flasche erhältlich.

Man achte darauf, dass jede Flasche mit untenstehender Firma verschen ist.

F. Hoffmann - La Roche & Cie., Chem. Fabrik, Basel.

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittelst kleiner Quantitäten von

Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentriertes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001) bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme % rasche Hebung der körperlichen Kräfte % Stärkung des Gesamt-Nervensystems. Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen, Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes glänzend begutachte!



jeder Art kaufen Sie ganz besonders vorteilhaft im ersten Zürcher Vorhang-Versandgeschäft von [3218

Moser & C'º, z. Trülle, Zürich I.

Verlangen Sie geft. Muster.

Einige ungefähre Angaben über Breite, Farbe und Preislage sind bei der grossen Reichhaltigkeit erwünscht.



Herrenkleider

werden unzertrennt chemisch gereinigt, wenn die Farbe abgestorben, aufge-färbt und auf Wunsch unter billigster Berechnung repariert.

Färberei und Chem. Waschanstalt

Terlinden & Co., vormals H. Hintermeister Zürich. Küssnacht

Echt engl. Wunderbalsam

Marke St. Fridolin, empfiehlt billigst Reischmann, 2712 Apotheker, Näfels-Glarus.

Trunksucht. Teile Ihnen ergeb. mit, dass ich von der Neigung zum Trinken vollständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und kommt es mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muss ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden, worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefl. Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Familien als probat und unschädl. empfehlen. Gimmel, Kr. Oels, i. Schlesien, 4. Okt. 1903. Herm. Schönfeld, Stellenbes. Vorsteh. eigenh. Namensunterschrift d. Herm. Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, 4. Okt. 1903, der Gemeindevorstand: Menzel.

Wizemann's feinste Backen. 50% Ersparniss.

Garantiert reines Pflanzenfett

> auch für schwache Magen leicht verdaulich!

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2½ Kg. zu Fr. 4.40, Kg. zu 8 Fr., frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger [2837 R. Mulisch, Florastrasse 14, St. Gallen. Hauptniederlage f. d. Schweiz.

Alpiner Luftkurort.

|2442

Ruhiger, freundlicher Aufenthalt in windgeschützter, waldreicher Alpengegend.—
Schöne Spaziergänge.— Zentralpunkt für Gebirgstouren.— Alkal. Schwefelquelle.—
Kurhaus Flühli: best bekannt, durch Neubau verschönert und erweitert. Grosse
Verandas und Terrassen. Frohmütige Zimmer. Behagliche Einrichtung. Büder, Milch,
Pensionspreis (4 Mahlzeiten und Zimmer) Fr. 4.50 bis 5.50. (H 2360 Lz.) [3201

Kurarzt: Dr. Enzmann. Prospekte bereitwilligst durch Leo Enzmann, Besitzer.

alzenhausen

Gasthaus & Pension z. Linde.

Nächst der Meldegg.

Ruhiger, freundlicher Aufenthalt in prächtiger Lage mit Waldumgebung. Rühiger, freundlicher Aufenthalt in prachtiger Lage mit waldungeoung. Schöne Spaziergänge. Grosse Terrasse mit prachtvoller Aussicht auf den See, Rheintal und Gebirge. Grosser Speisesaal und Gesellschaftszimmer. Freundliche, aussichtsreiche Zimmer mit prima Betten. Bäder im Hause. Reelle Weine, offenes Bier, vorzügliche Küche. Pensionspreis (4 Mahlzeiten und Zimmer) Fr. 4. — bis 4. 50. — Telephon. Stallung. Prospekte gratis. [3203] Höflichst empfiehlt sich J. Künzler-Niederer, Besitzer.

Fr. 6.50

für 6 8 Spieler mittelgross, Naturholz Fr. 11. 50 14. 50

fein poliert 17. —

Naturholz Fr. 18.50 22. fein poliert Fr. 22.50 26.50

Franz Garl Weber

Specialgeschäft für Spielwaren Zürich

Patent. Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **ausserordentlichen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile; es erfordern solche keine Verzinnung und rosten iemals.— General-Dejot bei

Debrunner-Hochreutiner & Cie., Eisenhandlung St. Gallen und Weinfelden.

Hochverehrter Herr Doktor! binen innigsten Dank erstatte ich Ihnen, ich in der Zeit von 8 Tagen durch Ihre diehe Behandlung von meinem Uebel eit von 8 Tagen und Uebel dlung von meinem Uebel ler Kropf) dauernd geheilt Frl. Anna Christen, Zürich. [3067

Kuranstalt Näfels (Schweiz)
Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt.

Heirate nicht

hne Dr. Retau, Buch über die ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Beschränkung d. Kinderzahl, Preis 2 Fr., gelesenzuhaben. Versand verschlossen durch Nedwig's Verlag in Luzern. Abnehmern beider Werke liefere gratis "Die schmerz- und gefahrlose Entbindung der Frauen" (preisgekröntes Werk).

Magenleiden

Verdauungsstörung, Verstopfung, Hämorrhoiden, Mastdarm-Vorfall, Magensäure, Appetitlosigkeit, Magendrücken, Magenkrämpfe, Durchfall, Blähungen etc. etc. heile ich ganz sicher mit wunderbar wirkenden unschädlichen Heilmitteln, auch im vereltster Fällen unsch auch in veralteten Fällen, wo jede andere Hilfe nutzlos war.

R. Rotach, Specialarzt z. Freihof, Herisau.

Die Broschüre:

"Das unreine Blut

und seine Reinigung mittelst inner-licher Sauerstoffzufuhr"

versendet **gratis E. R. Hofmann,** Institut für Naturheilkunde, **Bott-mingermühle** bei Basel. [3159

Reine, frische Nidelbutter z. Einsieden Ilefert gut und billig [3116 Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden. (,,0tto" ist für die Adresse notwendig.

Beste Seife zum Waschen von wollenen Unterkleidern, Kinderwäsche, Strümpfe Decken etc. Die Wolle bleibt weich und geschmeidig und geht nicht ein. Gebrauchsanweisung bei jedem Stück. Ueberall zu haben.

Kuranstalten Affoltern ss am Albis. s s Die seit 1890 bestehenden und von den Aerzten Herren Dekan Dr. J. J. EGLI und Dr. L. CATTORI mit ausgezeichnetem Erfolg geleiteten Kuranstalten (OF6117) [3086

Arche und Lilienberg

in Affoltern am Albis werden bestens empfohlen. Gewissenhafte, individuelle Behandlung, vegetarische Abteilung, Wasser-, Luft- und Sonnenbäder, Lufthütten. Anerkannt bescheidene Preise: in der Anstalt Arche von Fr. 4.-, im Kurhaus Lilienberg von Fr. 7.50 an. Letzteres voralpine Höhenlage, 600 m ü. M., grosse Luftbäder mit Spielplätzen. Prospekte gratis.

Die Verwaltung. Der Betrieb des Sanatoriums Lilienhof ist auch an uns übergegangen

Môtel & Pension Berghof

Neu erbautes, comfortabel eingerichtetes Haus in ruhiger, staubfreier Lage. Prachtvolle Aussicht. Zentralheizung. Telephon. Bäder. Pensionspreise: Fr. 5.50 bis 8. -. Eröffnung 1. Juli.

32157

Frl. M. Hummler.

Hôtel Dietschy und Krone am Rhein.

Neu restauriert und bedeutend vergrössert. Personenaufzug. Kohlensaure Soolbäder. – Elektr. Lichtbad. – Prospectus gratis. J. V. Dietschy

Kurhaus und Wasserheilanstalt

Eröffnet

Telephon.

ussnang Anfangs April

··· Station Sirnach, Kanton Thurgau. 👟 ···

Geschützte Lage. Ruhiger Aufenthalt für Erholungsbedürftige. Erfolgreiche Kuren, speziell für Rekonvalescenten und gegen Blutarmut, Nervenschwäche und Rheumatismus. Ganz nahe schöne Waldspaziergänge. Ausflüge und Gebirgstouren. Komfortabel eingerichtete Zimmer. Centralheizung. Gute Küche. Prima Weine. Milchkuren. Wasserheilverfahren durch warme und kalte Bäder. Douchen. Sool-, Fichtennadel- und aromatische Bäder. Anstaltsarzt. [3180]

Pensionspreis incl. Zimmer Fr. 3.- bis Fr. 5.- (4 Mahlzeiten). Die Direktion.

uftkurort Menzberg

Kt. Luzern (Station der Huttwil-Wolhusen-Bahn)

1010 m ü. Meer.

ist eröffnet.

Prachtvolle Fernsicht; schöne Spaziergänge in ans Kurhaus stossende Waldungen. Eigene Wasserversorgung. Grosse, gedeckte Veranda. Deutsche Kegelbahn. Telegraph und Telephon. Vom 1. Juni bis 30. September zweimalige Fahrpostverbindung mit Station Menzaau.

Mai, Juni und September bedeutende Preisermässigung. - Prospekte gratis.

Höflichst empfiehlt sich

H. Käch-Graber, Besitzer.

Ferdinand Schmid-Blatter.

beregg

Gasthof und Pension "Linde"

3/4 Stunden von Heiden, Kt. Appenzell. Schöne und aussichtsreiche Lage. Angenehme Spaziergänge nach verschiedenen Richtungen. Sorgfältige Küche und reelle Weine. Billige Preise. Badeeinrichtung Höflichst empfiehlt sich

Bad Fideris. Der eisenhaltige Natronsäuerling, der von jeher hochgeschätzten Heilquelle von Fideris

wird wegen seiner angenehm schmeckenden, erfrischenden und Appetit anregenden Eigenschaft als Eigenschaft als empfohlen: Blutarmen, Magen-, Hals- u. Nierenkranken, sowie Reconvalescenten.

Das Wasser wird nicht erst nach künstlichen Manipulationen, sondern gerade wie es dem Felsen entquillt, in Flaschen abgefüllt und

Dasselbe ist durch das Haupt-Dépôt, C. Helbling, Apotheker in Rapperswil, sowie durch die Mineralwasser-Handlungen und Apotheken der Schweiz zu beziehen.

Alexander & Cie., Bad Fideris.

Seit 5 Jahren war ich dem Nesselausschlage unterworfen, der alle 3—4 Wochen mit heftigem Beissen, Fieber, Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit und Schwindel auftrat und in 4—5 Tagen verschwand. Ich habe vielerlei dafür genommen, war in Bädern, alles half nicht. Die Privatpoliklinik Glarus, der ich mich schliesslich anvertraut habe, hat mich von diesem unangenehmen Leiden, sowie auch von braunen Gesichtsflecken durch briefliche Behandlung befreit, ohne dass, wie ich befürchtet, Rückfälle eingetreten wären. Ich bin sehr froh, dass ich wieder gesund bin und danke vorgenannter Anstalt von Herzen. Visp, Kt. Wallis, 26. Sept. 1902. Frl. Frida Clos. Die Echtheit der Unterschrift der Frida Clos bescheinigt: Visp, den 26. Sept. 1902, Ad. Imboden, Notar.

Dauernd

(gesetzlich geschützt)

dem Fussboden sein gutes Aussehen. Glanz ohne Glätte. Feucht wischbar. Kein Blochen.

Gelblich Fr. 4.—, farblos Fr. 4.50. Verkaufsstellen:

Verkanfsstellen:
St. Gallen: Schlatter & Co. d
Winterthur: Gebr. Quidort.
Zürich: H. Volkart & Co., Marktg.
A von Büren, Linthescherpl.
(Weitere folgen.) Parketol ist nicht zu

unter ähnlich lautenden Namen ange

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2861 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Das beste Gebäck

für Kranke und Magenleidende, sowie für kleine Kinder ist [3013

Bieris Zwieback

(II 1375 Y) vorzügliches Theegebäck. Alleiniger Fabrikant: H. Bieri, Huttwyl.



Prospekte mit Preisangabe versendet 3032] J. G. Meister Zürich, 35 Merkurstrasse 35.

Grubisbalm-Ferienheim*|==

Ziehung im Juli sind noch erhältlich à 1 Fr. p. Nachn. durch **Frau Blatter**, Loseversand, **Bern.** 10,000 Treffer, erster Fr. 5000, letzter Fr. 5. Ziehungsliste 20 Cts. [3089

Ein Versuch wird Sie überzeugen,

Singer's Confectmischungen

nach alten, bewährten Hausrezepten hergestellt, mit nur prima Zutaten, den Selbstgemachten in keiner Weise nachstehen, dabei viel grössere Auswahl in den Sorten.

4 Pfund netto franko durch die ganze Schweiz, bestehend aus: Anisbrötli, Mailänderli, Brunsli (Chocoladenbraunes), Zimmtsterne, Basler Leckerli, Haselnuss-Leckerli, Macarönli, Chocoladen-Macarönli. Jede Sorte ist auch einzeln zu haben und stets frisch erhältlich durch die

Schweiz. Bretzel- & Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel.



Dr. Bircher - Benners Sanatorium

"Lebendige Kraft"

ZÜRICH.

Diätetisch-physikalische Heilanstalt, neu erbaut und vorzüglich eingerichtet, in wundervoller Lage.
Für Zustände vermindeter Gesundheit: Erschöpfung, Neurasthenie, Migräne, Verdauungs- und Stoffwechselstörungen, Rheumatismus, Gicht, Entwicklungsstadien der Arterienkrankheit.
Energetisches Heilprinzip: Erhöhung der lebendigen Kraft der Lebensprozesse.
Zur Orientierung: "Grundzüge der Ernährungstherapie auf Grund der Energiespannung der Nahrung" (Berlin 1903, Verlag Otto Salle).
— Sprechstunden im Sanatorium für Auswärtige vormittags von 11 bis 12 Uhr. — Prospekt zu Diensten.

Für die Aleine Welt

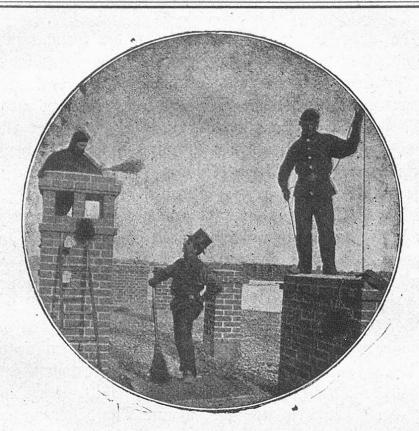
Gratisbeilage der Schweizer Franen Beitung.

Erscheint am dritten Sonntag jeden Monats.

St. Gallen

Mr. 6.

Juni 1904



Kaminfeger.

(Zum Bild.)

De Chemifäger isch im Hus, Das git mer ietz es Wäse! Er putzt is alli Oefen us Mit sim verstrupfte Bäse!

Im Chemi obe singt er eis, Und pfift, de lustig Fäger, Und wenn er obenabe chunt, So glänzt er wie en Neger! Jetz goht er witer um es hus, Schwingt 's Bäseli wie e Flagge — Doch eusi Chöchi — s'ist en Grus, Het ganz en schwarze Bagge!

Sophie Hämmerli-Marti.

Das Märchen von der grossen Bratwurst.

(Fortsetzung.)

Stadt kam und bei dem Juwelier oder Geimat in eine große Stadt kam und bei dem Juwelier oder Goldschmied, der sich auf solche kostbare Ware verstand, erfuhr, daß die Perle viele tausend Thaler wert sei, da bedauerte er freilich, daß er nicht mehrere davon aus dem Riesenlande mitgenommen habe, sondern daß er alle die vielen Perlen, die ihm die Riesenprinzessin zum Spielen geschenkt hatte, in seinem Huppenkästchen, hatte liegen lassen, das bei uns zu Lande sür einen großen Mehlkasten gelten würde. Darunter hatte es seiner Beschreibung nach manche gegeben, die so groß und schön waren, daß sie der reichste König im Menschenlande kaum hätte bezahlen können.

Wenn man ihn aber fragte: nun, wie steht es, möchtest du nicht wieder hin in das Riesenland, wo es dir doch lange Zeit so gut ge= gangen ist, und dir eine ganze Jägertasche voll Perlen holen? Da sagte er immer: und wenn man mir hundert Kornsäcke voll Perlen geben wollte und alle Tage die besten Torten, Bratwürste und Pasteten, so möchte ich doch nicht wieder dorthin und wollte lieber hier bei uns im Lande der Menschen als der ärmste Taglöhner nichts eisen als Brot und Kartoffeln. Der Mann hat auch später nichts mehr wissen wollen von großen, weiten Reisen, sondern, da er seine Perle verkauft hatte, hat er sich ein schönes, großes Haus bauen lassen, hat sich einen Garten, samt Feldern und Weinbergen gekauft und ist gegen die armen Leute sehr mildtätig gewesen. Von dem Riesenlande hat er aber doch gern erzählt, und es war ihm recht, wenn gute Freunde zu ihm kamen, die sich an seinem gastlichen Tische von ihm erzählen ließen. Ich bin oft Tage lang bei ihm gewesen, und wenn ich dir alles das erzählen wollte, was er mir erzählt hat, da müßten wir wohl acht Tage lang beisammen siten.

Der Hans Jürg hatte mit gar großem Vergnügen seinem Großvater zugehorcht, und da dieser fertig war, seufzte er tief auf und sagte: "Wenn ich doch auch einmal in das Riesenland hinkommen und eine so große Bratwurst sehen und mitessen könnte. Wie viel schöne große Perlen wollte ich meiner Mutter und Großmutter mitbringen,

und goldene Pfennige obendrein."

"Bist Du gescheit, Junge?" fragte ihn der Großvater. "Möchtest aus unserm schönen Seimatlande heraus unter solche ungeschlachte Ungeheuer gehen, wie die Riesen sind? Es thut mir sehr leid, daß Du so dumm bist, und das beste an der Sache ist, daß Du den Weg zum Riesenlande nicht finden kannst, denn dort würdest Du bald, statt hier bei uns auf dem Kirchhof, in dem Magen einer Kate oder eines Raben Dein Grab finden."

Hans Jürg schwieg, denn er wußte wohl, daß sein Großvater, der alte Türk, über solche Sachen mit sich nicht viel spassen ließe. Der Jürg aber dachte im Stillen bei Tage wie bei Nacht an nichts anders, als wie er doch zu dem großen Baume, dann über das Wasser und durch das Dorf Bauhau zum Riesenkönig kommen könnte. Er wollte sich dort gern in ein vergoldetes Häuschen einsperren lassen, wenn ihm die Riesen nur täglich von ihren riesengroßen Bratwürsten, Torten und Kirschen so viel gäben, als er essen möchte. Allen Kindern im Dorf erzählte er, wenn er nach der Schule mit ihnen zusammenkam, von dem Lande der Riesen und von den großen Bratwürsten, die es dort gibt. Er sagte ihnen auch, daß er in Balde dorthin gehen und daß er dann nach zehn Jahren wieder kommen werde, in einem Gewand von rotem Samt, das viel schöner sein werde, als das Türkenkleid seines Großvaters, dann wolle er auch jedem seiner guten Freunde unter den Schulkindern eine Perle schenken, die mehr wert sei, als taufend Thaler, und auch noch Goldpfennige. Die Schulkinder hörten das alles mit Erstaunen, und im ganzen Dorf sprach man davon, daß der kleine Türk zu den Riesen gehen und Berlen holen wolle.

Run, zu einer großen Reise kam es bei dem Sans Burgen wirklich, nur ging diese nicht nach dem Lande der Riesen und ihren großen Bratwürsten, sondern nur zu ganz gewöhnlichen Spitbuben, zu trocken

Brot und in große Not. Die Sache hat sich so zugetragen:

Es war wieder Kirchweih im Dorfe. Da kamen unter anderem fremdem Volk auch Musikanten ber, die saben, wie alle Leute sagten, recht wild und unheimlich aus; denn sie hatten Bärte, die das ganze Gesicht bedeckten, so daß man weder den Mund zwischen den Bärten, noch etwas von den Wangen gewahr werden konnte; auch sprachen sie unter sich eine Sprache, die niemand verstehen konnte. Die Dorf= bewohner dachten daher, die Leute muffen weit her und auch weit in der Welt herumgekommen sein. Sie wußten auch, wenn man sie auf deutsch anredete, von fremden Ländern viel zu erzählen. Als der Hans Jürg dieses hörte, kam ihm gleich das Riesenland mit den großen Brat= würsten und anderen guten Egwaren in den Sinn. Gi, so dachte er,

wenn diese Leute so weit in der Welt herumgekommen sind, so werden sie ohne Zweisel auch wissen, wo das Riesenland liegt, und wo man über den großen Baum und durch das Dorf Bauhau zu dem Riesenstönig und seinen Kindern kommt. Er ging deshalb einmal am Morgen, wo die Leute keine Musik machten, nach dem Dorswirtshaus und fand da einen der Musikanten am Brunnen stehen, der sich gerade seinen großen, schwarzen Bart wusch. Der Mann blickte freilich so wild aus seinen Augen und er sah überhaupt so garstig aus, daß man sich vor ihm fürchtete. Doch faßte sich der Hans Jürg ein Herz, folgte ihm, da er mit Waschen fertig war, in die Stube und fragte ihn ganz schüchstern, ob er den Weg nach dem Riesenland und nach Bauhau wisse?

Der Musikant schaute den Jungen mit großen Augen an, denn er dachte, es hätten ihn andere Leute zu ihm gewiesen, um ihn zu necken. Da er aber bald merkte, daß der Hans Jürg ein ehrlicher, dummer Junge war, hatte er selber seinen Spaß mit ihm und sagte: "Ei freilich weiß ich den Weg nach dem Riesenland und nach Bauhau und werde

bald wieder dorthin kommen."

"Wollt Ihr mich nicht dorthin mitnehmen?" fragte Hans Jürg, Der Musikant betrachtete den Hans Jürg sehr aufmerksam und da er aus seinem saubern Anzuge und an den großen silbernen Knöpfen, die er an seiner blauen Jacke trug, merkte, daß er kein Kind armer Leute sei, war er auch gleich mit einer Spißbüberei bei der Hand.

Mit dem Mitnehmen, so sagte er, hat es seine eigene Bewandtnis. Wir können keinen mit auf unsere Reise nehmen, der nicht zehn Thaler hat, und der uns nicht dieses Geld vor der Abreise in unsere Hände legt.

"Zehn Thaler," sprach der Hans Jürg, "habe ich nicht, aber sechs schöne neue Thaler habe ich in meiner Sparbüchse, denn jedesmal, wenn

mein Geburtstag mar, hat mir mein Bater einen geschenkt."

"Nun, wenn es nicht anders ist, so wollen wir Dich auch für Deine sechs Thaler mit in's Riesenland nehmen, aber das merke Dir: Du darfst weder Deinem Vater noch Deiner Mutter, noch sonst einem Wenschen etwas von der Sache sagen, sonst geht es Dir schlimm. Um Abend vor der Abreise bringst Du mir Deine sechs Thaler hieher. Wir gehen dann voraus, hier in die Nachbarstadt, wo es auch noch Kirchweihen gibt, Du bleibst noch ein paar Tage hier, bis wir Dich auf einem Pferde, einem schönen, schneeweißen Schimmel abholen lassen."

War das nicht ein recht abscheulicher Spizbubenstreich, den der böse Wusikant dem leichtgläubigen Hans Jürgen spielte? Jeder, der nur ein wenig Grüze im Kopfe hat, wird sogleich merken, daß die Wusikanten es nur auf die sechs Thaler abgesehen hatten; der arme Junge aber, der von keinem Menschen etwas Böses erwartete, ließ sich gar leicht ansühren. Freilich war das sehr böse, auch von dem Hans

Jürgen, daß er das Versprechen gab, weder seinem Vater und seiner Mutter, noch anderen erfahrenen Leuten etwas von seinem Reisevorshaben zu sagen.

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

gangen, bis Du mir wieder geschrieben hast und ich habe sehr viel an Dich gedacht. Um so mehr hat mich dann Dein liebes Briefchen erfreut und überrascht. Aus dem Pariser = Walterli ist also inzwischen ein Lausanner Walterli geworden, das aber im Schreiben große Fortschritte gemacht hat. Dir macht das Umziehen siedenfalls mehr Freude als Deinem lieben Papa, welcher meint, wenn es so fort gehe, so kaufe er



welcher meint, wenn es so fort gehe, so kaufe er einen Komödienwagen. Dir würde auch das gesfallen, nur müßte das fahrende Haus schön gelb sein, nicht grün. Vorderhand wohnt Ihr aber in einem schönen Gebäude, nicht weit von der Ecole de Chimi, wo die großen Studenten hinsgehen und dem Chateau, wo das Denkmal sür den Major Davel dabei ist. Du willst also auch einmal Student werden und dann Doktor, aber das noch lange nicht. — Du hast Dir aber recht viel Mühe gemacht, mich mit meinen Kindern zu zeichnen und weil Du nicht mehr wußtest, wie viele deren es sind, hast Du einfach so viel gezeichnet, als auf dem Kapier Plat hatten und zur Vervollständigung des Bildes hast Du auch noch ein Haustier angefügt, von dem ich nicht

ficher weiß, ob es einen hund oder eine Rate darstellen foll. Es könnte für beides paffen, weil beide Arten bei uns vertreten find. Aus Deinen ge= zeichneten Personen sieht man, daß Du auf den Pariser Straßen gute Studien gemacht hast. Von Einförmigkeit ist keine Rede, denn ein jedes stellt ein anderes Wesen mit einem andern Charafter bar. Schicke mir auf einer Karte Deine jetige genaue Adresse, damit ich Dir ein Gegenbild senden kann, zum Dank für die große Mühe, die Du Dir gegeben hast. Du fannst dann auch gleich seben, daß ich gar feine Ursache hatte, über mein Chenbild bose zu sein. — In der Schule müßt Ihr also nur Quadrate und Sterne zeichnen und die, welche brab find, dürfen fie mit Farbenstiften schraffieren. Natürlich ist es höchst fatal, wenn der Francois Duvoifin, der neben Dir fitt, immer lacht, wenn Du Mannli zeichneft, so daß Dir das Schraffieren nicht erlaubt wird. Und noch fataler war es, daß Du eine Stunde zurückbleiben mußtest, weil er geschrieen hat, als Du ihn in's Bein zwicktest. Er scheint aber doch eine guter Kamerad zu sein, daß er nachher nicht mehr schrie und Du Hoffnung haben konntest, am andern Tag auch schraffieren zu dürfen. Du kannst Euerer Fräulein Klara sagen, daß es mich ganz besonders freut zu wissen, daß ste mit Euch auch nach Lausanne gezogen ist, denn da ist es doch viel schöner und viel gesunder für ein jun= ges Mädchen, als in Paris und das Heimweh nach ihrem Soldaten wird sich mit der Zeit auch verlieren. Ich lasse sie ebenfalls freundlich grüßen. Du kannst also jetzt ganz ordentlich französisch reden, aber beim Schreiben mußt Du noch nachsehen, ob es recht wird. Das Deutschschreiben hast Du aber, zu meiner Freude, auch nicht verlernt. Vergiß nicht, mir Deine Adresse zu schicken und sei mit samt Deinen lieben Eltern recht herzlich gegrüßt.

Martha 3 in Ruti. Deine Mühe ist belohnt worden; die Auflösungen sind alle richtig. Wie Du sagst, macht das Lernen der englischen Sprache Euch Spaß. Ihr werdet sie aber recht lieb bekommen, wenn ihr darin erst etwas vorgerückt sein werdet. — Ich glaube recht gern, daß es Dir leid thut, diesen Sommer nicht schwimmen zu dürfen. Du wirst Dich dann in der reinen, staubfreien Luft während Deinem Ferienaufenthalt recht träftigen, dann kannst Du das nächste Jahr das Verfäumte nachholen. Mit lebhaftem Interesse habe ich Deine Gedanken über die Ufenau verfolgt und es freut mich, daß die Massenbesichtigung am Sonntag, wie folche jett im Schwung zu sein scheint, Deinem Empfinden nicht entspricht. Als ich f. 3. die klassische Stätte besuchte, ta war die Ufenau wirklich noch ein stilles, grünes Eiland, das einen tiefen Eindruck machte. Alles war ungepflegte Natur, keine künstlichen Anlagen und Wege und mit der Gondel mußte man an passender Stelle zu landen suchen und ohne nasse Füße ging's kaum ab. Man muß gewiß die Huttenstimmung jett erst suchen. — Laß wieder etwas bon Dir hören und sei herzlich gegrüßt.

Ernst &... in Franenfeld. Deine Kätselauflösungen sind alle richtig. Botanik ist trot der Kotschuhe, die man von den Exkursionen heimbringt, ein prächtiges Fach, das die Jugend so eng mit der Natur in Bersbindung bringt. Freilich, wenn eines da ist, das die Lust des Suchens und Sammelns nicht mitgenießen kann, sondern jeweilen nur die kotigen Stiefel zu behandeln bekommt, so ist es nicht zu verwundern, wenn der oder die Bestroffene diesem Lehrgegenstand nicht grün ist. Das wird aber bei Dir kaum der Fall sein, denn der richtige Natursorscher läßt es sich nicht nehmen, seine Ausrüstung selber instand zu halten. In den Ferien wird Dich dann die Flora des Jura locken, wo sich Dir so viel Neues zeigen wird. Ich will dann gerne davon hören. Sei bestens gegrüßt und grüße mir auch die

liebe Großmutter.

Sedwig M.... in Anon. Du bist also glücklich in der Fremde angelangt und sindest Gefallen an der wunderschönen Gegend. Deine schöne Karte zeigt ein ganz verlockendes Bild. Der imposante Mont Blanc trägt seinen Namen mit Recht. Dieser blanke Gipfel mag eine schwere Lockung und Versuchung sein für den Bergsteiger, und Du wirst an den heimischen Säntis denken bei seinem Anblick. Ich hosse, Du habest gute Verichte von Deinen Lieben daheim. Nimm herzliche Grüße.

Firis A...., in Othmarsingen. Deine Hoffnung ist in Ersüllung gegangen. Deine Kätselauflösungen sind richtig und Deine offene Erklärung, Du habest beim Buchstabenrätsel die Hülfe Deiner Geschwister benötigt, macht mir Freude. Es ist etwas Schönes um den Mut zur Wahrheit, drum halte ihn fest und laß Dich durch falsche Freunde nicht davon abbringen. Dein erster Versuch, auch selbst ein Kätsel zu verfassen, hat ein ganz nettes Kesultat geliefert. Wenn Du den Entwurf noch zur Hand hast, so wirst Du sehen, daß die Anordnung der Grundzahlen in einer Kleinigkeit geändert werden mußte, und dadurch gewinnst Du die feste Grundlage, auf welcher Du nachher sicher bauen kannst. Sei nun herzlich gegrüßt und grüße auch Deine lieben Geschwister.

Kans 35...... in Shfekden. Du hast die Kätsel wieder richtig gelöst. Bei der Scherzfrage denkst Du, daß nur elf Apostel im Hinsmel seien. Die Frage ist verschieden beantwortet worden. Eines meinte, es sei nur gelehrt worden, was die Apostel auf der Erde gethan haben, dann aber kam ihm plötzlich die Erleuchtung für das Dutzend. — Wie ich von Dir vernehme, hat die wundervolle Blütezeit doch keinen großen Honigertrag

erzielt, da der schönen Tage doch zu wenig waren. Wie gefällt Dir eigentlich Deine neue Thätigkeit, die jedenfalls an Genauigkeit und Zuverlässigkeit Ansprüche macht. Und hierin soll schon der Knabe seinen Mann stellen, wenn er darauf rechnet, aus eigener Kraft sich seine Zukunft zu zimmern. Dieses letztere setze ich von Dir voraus. Ich bin recht begierig, weiteres von Dir zu hören und grüße Dich und Deine liebe Mutter aufs beste.

Werner I... in Küti. Schwester Martha soll Dir einmal die Aufslösung eines ganz leichten Kätsels zeigen, dann hast Du gewiß Freude dasran. Vielleicht paßt es an einem Regentage, wenn Ihr mit einander in den Ferien seid. Ich glaube recht gern, daß Ihr Euch auf die schöne Zeit freut, wo Ihr wieder die erquickende Söhenluft einatmen könnt. Wer möchte Euch das nicht herzlich gönnen! Bei Euerer Tour auf den Bachtel hätte ich auch mithalten mögen. Ich war vor 30 Jahren einmal oben und habe mich an der wunderschönen Aussicht ergöst. Ein Turm war damals noch nicht oben, aber ein kleiner Kavillon, an dessen Wände die Besucher ihre Namen verewigten. — Hast Du in der Badanstalt schwimmen gelernt? Geht das leichter, als das Ausschen der Kätsel? Deine lieben Grüße werden bestens erwidert.

Asice und Essa R... in St. Gasten. Euere Rätselauflösungen sind tadellos, aber fast wären sie zur Veröffentlichung zu spät gekommen. Wir wollen nun sehen, wer Dein Rätsel auflöst, liebe Essa; jedenfalls keines der sommerlichen "Barfüßele", die lustig am Hause vorbeispringen, denn die empfinden höchstens die Qual von spizen Steinchen oder harten Stoppeln, das andere, so unliebsame kommt erst mit den Jahren. Seid beide herzlich gegrüßt.

Anna 28..... in St. Galten. Warum solltest Du nicht auch zu schreiben wagen dürfen? Dieses Recht hat ein jedes junge Leserlein, und an der Preisbewerbung darfst Du Dich auch beteiligen. Ich freue mich,

Dich perfonlich tennen zu lernen. Sei inzwischen bestens gegrüßt.

Marguerite V..... in Vasel. Deine Auslösungen sind richtig, nur kommt an Stelle des Großherrscher der Großherzog. Ihr rüstet Euch wohl bereits wieder auf die Ferien. Wo werdet Ihr sie dieses Wal zubringen? Geht Ihr schon fleißig zum Baden? Was macht das Klavier? Und vor allem aus: Wie steht es um die Gesundheit? Ich hoffe, Du könnest mir das nächste Wal von roten Ferienbacken und von fröhlichen Stunden berichten. Inzwischen sende ich beste Grüße.

Preis - Silbenrätsel.

123456712869 ein babylonischer König.

2 3 3 2 ein Wasserstand.

3 6 7 ein Ort, den Kranke und Gesunde aufsuchen.

2 7 2 1 ein Garten.

9 4 3 2 1 der Name eines Sohnes Jakobs.

5 6 9 9 2 1 ein Gefährt.

- 3 4 7 2 etwas, das man auf dem Markt fieht.
- 5 6 9 9 2 9 ein Geschlechtsname.
- 6 6 ein Bach im Kanton Aargau.

9 6 'l etwas Rundes.

Frit Adermann.

Preis-Silbenrätsel.

Die Erste liegt am Bodensee, Es tragen mich auch Hirsch und Reh. Die Zweite meinen Leib bedeckt Und Fisch und Vogel in mir steckt. Das Ganze kann Dich schrecklich plagen, Ich kann Dir's mit Bestimmtheit sagen.

Elfa Nuesch.

Preis - Muchstabenrätsel.

Aus folgenden 18 Buchstaben: a a a, b, e e, g, h, k, l l, m, n, r, s, u u sollen 4 Wörter gebildet und derart untereinandergeschrieben werden, daß die Anfangsbuchstaben von oben nach unten den Namen eines beliebten Spieles und die Endbuchstaben von unten nach oben eine bestimmte Art des Spieles ergeben. Es bezeichnet aber:

das 1. Wort: ein Schiffsgerät;

" 2. " einen Fluß und eine Stadt in Afien;

" 3. " einen Fluß in Asien; " 4. " eine fettige Ware.

Preis-Silbenrätsel.

1	2	3	4	5
6	7	8	9	10
11	12	13	14	15
16	17	18	19	20
21	22	23	24	25

Die Buchstaben: a a a a a, e e e e, i, k, l l l, n n, o o, ö, p p, s s, t sollen derart in obige Duadrate eingesetzt werden, daß ergeben:

1 2 3 4 5 eine große Stadt in Rugland;

5 10 15 20 25 etwas, nach dem man singt und spielt;

21 22 23 24 25 eine weltberühmte Stadt im Regierungsbezirk Düffeldorf;

1 6 11 16 21 etwas, des Menschen Scheitel schützendes;

1 7 13 19 25 ein preußisches Kirchdorf im Kreise Neustadt, das gleich= lautend mit einer berühmten Rheinstadt ist;

21 17 13 9 5 ein Dorf im preußischen Regierungsbezirk Aachen;

11 12 13 14 15 einen wichtigen Mann in Seehäfen;

3 8 13 18 23 eine Insel im Stillen Ozean, die durch ein Gedicht von Chamisso berühmt geworden ist.

Auflösung der Rätsel in Ar. 5:

Preis=Silbenrätsel: Großherzig — Großherzog.

Preis-Buchstabenrätsel: Schaf, Gans, Gnosis, Gnu, Gig, Chaos, Chignon, Union, Jichias, Anis, Fischgnano.

Silbenrätsel I: Süßholz.

II: Löwenzahn.

Scherzfrage: Ein Dugend.